

Sindlinger Monatsblatt

Stadtteilzeitung der Fördergemeinschaft Handel, Handwerk + Gewerbe Sindlingen e.V.



Mittwoch ist Spartag!



Textile Autowäsche

AB 7.90 EUR

ESSO Station Frank - Am Sindlinger Kreisel

44. Jahrgang

Nummer 3

März 2022

Diesen Monat lesen Sie im Simobla:

CDU Sindlingen schließt sich Zeilsheim an Seite 3

Biber sorgt für freien Blick auf den Main Seite 3

Vereine halten sich mit dem Planen zurück Seite 4

++ Termine ++

Kinderkleiderbasar

Am Samstag, 26. März, veranstalten die Eltern des evangelischen Kindergartens einen Basar für (gebrauchte) Kinderbekleidung und Spielzeug. Der Basar findet von 13 bis 15.30 Uhr im Gemeindehaus in der Gustavsallee 21 statt. Mit einer breiten Auswahl an selbstgebackenem Kuchen, Kaffee und Fingerfood wird für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt. Alle Kuchen können natürlich auch mitgenommen werden. Wer etwas verkaufen möchte, kann einen Tisch bei Björn Kossler über die Mail-Adresse evkiga-basar@gmx.de bestellen. Die Standgebühr je Tisch beträgt zehn Euro oder fünf Euro plus einen selbstgebackenen Kuchen. Der Erlös des Basars kommt den Kindern des Kindergartens zugute.

Bücherei geöffnet

Gute Nachricht für Leseratten: Die Stadtteilbücherei Sindlingen bleibt in diesem Jahr während der Osterferien geöffnet. Wer etwas ausleihen möchte, kann das vom 11. bis 22. April wie gewohnt dienstags und freitags (außer Karfreitag) von 13 bis 18 Uhr tun.

Kreativmarkt

Dekorationen, Handarbeiten und vieles mehr sind am Samstag, 9. April, in der Edenkobener Straße 20a zu sehen und zu erwerben. Anwohnerinnen der Bauvereinsiedlung laden zum Oster-, beziehungsweise frühlinghaften Kreativmarkt ein. Ob und wenn welche Zugangsbedingungen gerade gelten, erfahren Interessierte kurzfristig. hn

Mehr Einsicht bei der Ausfahrt

Die Ausfahrt aus der Mockstädter in die Ockfelter Straße ist mitunter heikel. Durch parkende Fahrzeuge wird Autofahrern, die vom Parkplatz vor der Sporthalle des Turnvereins kommen, der Blick auf den Verkehr versperrt, der von Sindlingen kommend in Richtung Ockfittel rollt. Dadurch kommt es immer wieder zu kritischen Situationen, erklärt Ortsbeiratsmitglied Albrecht Fribolin (CDU). Deshalb beantragt er in der nächsten Sitzung des Ortsbeirats, die Ausfahrt durch geeignete Maßnahmen wie das Aufbringen einer Sperrfläche für parkende Kraftfahrzeuge oder einen Verkehrsspiegel sicherer zu machen.

Von der Oper in die Welt der Bücher

STADTTEILBIBLIOTHEK Die neue Leiterin Miriam Akan freut sich auf viele schöne Veranstaltungen, sobald es möglich ist

Miriam Akan ist die neue Leiterin der Stadtteilbibliothek Sindlingen/Zeilsheim. Zu Jahresbeginn trat sie die Nachfolge von Annette Moschner an.

Für die 36-Jährige ist das ein bisschen wie Heimkommen. Denn ihre bisherige berufliche Laufbahn verlief ganz anders. Die gebürtige Aschaffenerin mit einer Vorliebe für Literatur, Sprachen und klassische Musik studierte in Mainz allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft, Buchwissenschaft und Anglistik. Als freie Mitarbeiterin beim Südwestrundfunk entdeckte sie gleichzeitig ihre Begabung für und Freude an kommunikativen Tätigkeiten. Das steigerte sich noch, als sie nach dem Abschluss (Magister Artium) im Büro des Rheingau-Musik-Festivals arbeitete. Die Betreuung von Künstlern und Besuchern machte ihr so viel Spaß, dass sie sich nach einer dauerhaften Beschäftigung im Veranstaltungsmanagement für klassische Musik umsah. „In Hamburg war eine Stelle an der Staatsoper frei. Ich habe mich beworben und wurde genommen“, erzählt sie: „Dort konnte ich meine Fähigkeiten einbringen.“

Miriam Akan übernahm 2017 die Leitung des Vorderhausbetriebs und Besucherservices der Staatsoper. Die tägliche Arbeitszeit von 14 bis 23 Uhr, auch am Wochenende, ließ wenig Raum für den

Aufbau eines Freundeskreises oder ihr Hobby Rhönradfahren. Auf der anderen Seite fand sie Gelegenheit, segeln zu lernen, genoss die vielen Konzerte und auch die täglichen Herausforderungen. „Problemorientiertes Arbeiten liegt mir“, sagt sie. Das war ab 2020 bitter nötig. Die ersten Corona-Maßnahmen mit Lockdowns und Lockerungen mit häufig wechselnden Auflagen verlangten der Organisation viel ab. „Erst durften wir Veranstaltungen mit reduzierten Besucherzahlen anbieten, dann wieder vor vollem Haus spielen, aber mit der Pflicht zur Kontrolle“, erzählt Miriam Akan. 1700 Besucher auf ihren Impf- oder Genesenenstatus zu überprüfen „war eine Herausforderung“, sagt sie.

Zurück in die Literatur

Nach vier Jahren stellte sich ein gewisses Heimweh ein. Miriam Akan ist im Rhein-Main-Gebiet vernetzt, hat hier Familie und Freunde. „Ich wollte gerne wieder zurück und auch wieder mehr inhaltlich arbeiten“, erklärt sie: „Ich wollte etwas tun, das mit meinem Studium zu tun hat.“ Sie stieß auf die Offerte der Frankfurter Stadtbücherei. „Ich war als Kind selbst häufig in Bibliotheken und finde das interessant und spannend“, berichtet sie. Dass in der Stadtteilbücherei auch



Miriam Akan ist die neue Leiterin der Sindlinger Stadtteilbücherei.

Foto: Michael Sittig

das Ausrichten von Veranstaltungen dazu gehört, „passt gut“, freut sich Miriam Akan. Kurzum: Sie bewarb sich, wurde genommen und arbeitet sich seither in Sindlingen ein, zunächst mit einer Dreiviertelstelle, ab April mit einer vollen. Im Moment kümmert sie sich vor allem um den Bestandsaufbau und die Vernetzung im Stadtteil. Noch ist die Bücherei in der Sindlinger Bahnstraße 124 mit ihren rund 13.000 Medien nur dienstags

und freitags von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Das war seit Annette Moschners Weggang der knappen Besetzung geschuldet. „Ziel ist es nun, wieder drei Tage zu öffnen“, sagt die neue Leiterin. Kitas und Schulklassen dürfen als geschlossene Gruppen bereits jetzt zu Sonderveranstaltungen kommen. Wann wieder volles Programm geboten werden kann, steht in den Sternen. „Ich würde gerne eine Mischung aus vorhandenen und neuen Ideen umsetzen“, sagt Miriam Akan. Gespannt ist sie auf die Bücher-Essen des Fördervereins „Buchstütze“ der Stadtteilbücherei. Dessen Vorsitzender Mario Gesiarz hat sie bereits durch Sindlingen geführt und hofft, dass es bald wieder möglich sein wird, Veranstaltungen durchzuführen. Angesichts der häufig wechselnden Auflagen „bin ich noch vorsichtig mit der Planung für den Herbst“, sagt die Leiterin, „aber alles, was möglich ist, findet statt.“ hn

Wird der Park zur Wohnstatt für Flüchtlinge?

MEISTER-PARK Grundstücksbesitzer berichtet von einer Anfrage der Stadt, aber die Dezernate halten sich bedeckt

Kommen Flüchtlingsunterkünfte auf das Gelände des Meister-Parks? Das Migrationsamt sei mit einer entsprechenden Anfrage an ihn herangetreten, sagt Marcus Bube, Geschäftsführer der Cairos-Immobiliengruppe, der das Gelände gehört. Das Amt habe gefragt, ob Flächen entlang der Weinbergstraße angemietet werden könnten, um dort Wohncontainer für Flüchtlinge aufzustellen. „Wir prüfen das noch“, sagt Bube. Von Seiten der Stadt Frankfurt gibt es dafür bislang keine Bestätigung, aber auch kein klares De-

menti. Bei der Recherche entstand vielmehr der Eindruck, dass sich niemand zuständig fühlt. Das Amt für multikulturelle Angelegenheiten verweist auf seine Stabsstelle Unterbringungsmanagement und Flüchtlinge. Sie gehört zum Sozialdezernat, das sich derzeit dazu nicht äußern wolle, sagt eine Sprecherin und empfiehlt einen Anruf im Planungsdezernat. „Nicht zuständig“, erklärt Pressesprecher Mark Gellert und verweist zurück ans Sozialdezernat. Dieses habe „nie angefragt oder mit den Eigentümern gespro-

chen“, erklärt nun die Sprecherin. So lange das Grundstück nicht der Stadt gehöre, gebe es „keine konkreten Planungen.“ Ansprechpartner dafür sei das Dezernat für Bau und Immobilien. Das ganze Durcheinander geht im Grunde auf die Lokalpolitik zurück. Wie berichtet hat die Stadt Frankfurt ihr Vorkaufsrecht nicht wahrgenommen, als die Erben-gemeinschaft der Familie von Meister das etwa zwei Hektar große Anwesen verkaufen wollte. Der damalige Magistrat hatte keine Verwendung und kein Geld dafür.

Deshalb bekam die Cairos-Gruppe 2019 den Zuschlag. „Wir sind mit sehr viel Energie gestartet und haben viel Geld investiert, um etwas Schönes aufzubauen“, sagt Marcus Bube. Sein Unternehmen plant, die Altbauten wie Villa, Gärtnerhaus und Orangerie zu sanieren und zusätzlich eine Tiefgarage und sieben Wohnhäuser entlang der Weinbergstraße zu errichten. Das eine hängt vom anderen ab. „Wir sanieren nur, wenn der Nachverdichtung zugestimmt wird. Sonst rechnet es sich nicht“, erklärt der Geschäftsführer. Gleichwohl wurde mit der Sanierung des Gärtnerhauses begonnen. „Wir wollen damit zeigen, wie unser Vorgehen ist und Vertrauen aufbauen“, sagt Bube. In enger Abstimmung mit der Landesdenkmalbehörde wurde die Fassade renoviert. Zur Zeit würden die Fenster erneuert und der Innenausbau vorangetrieben. „Das werden wir fertig machen“, sagt Marcus Bube. Ursprünglich sollte das Haus dann erst einmal als Projektbüro für die weiteren Arbeiten dienen. Allerdings sind die Absprachen mit den Genehmigungsbehörden noch nicht so weit gediehen, dass ein Bauantrag gestellt wurde. Nun gibt es eine neue Entwicklung. Nach der Kommunalwahl haben sich die politischen Verhältnisse in Frankfurt geändert. Der neue Magistrat, der sich aus SPD, Grünen, FDP und Volt zusammensetzt, hat nun Interesse daran, das Grundstück zu erwerben, und

das auch so in den Koalitionsvertrag geschrieben. „Wir wollen gerne in den Dialog gehen und das Thema besprechen“, sagt Bube, „aber die Stadt stellt sich tot.“ Es sei dem Magistrat bekannt, „was wir hier drei Jahre lang gemacht haben, und die Stadt kennt auch den Kaufpreis“, sagt Bube.

„Es liegt alles bei der Stadt“

Es sei befremdlich, dass die Stadt einerseits kaufen wolle, andererseits aber keine Gespräche führe. Diese Warteschleife sei sehr unbefriedigend. „Wenn es keine Genehmigung für die Neubauten gibt, gibt es auch keine Sanierung. Dann müssen wir sehen, wie wir das Gelände nutzen“, erklärt der Geschäftsführer. In dem Fall sei auch eine langfristige Vermietung von Flächen vorstellbar. „Es liegt alles bei der Stadt“, sagt Bube. „Die Sache ruht, weil nach einer Lösung gesucht wird für den Erwerb“, sagt dazu Julia Beiderlinden, Referentin im Baudezernat. Die Stadt stehe dazu, den Meister-Park zu kaufen, aber angesichts der momentanen Haushaltslage sei das nicht so einfach. Ob und wer nachgefragt haben könnte, Flächen für Flüchtlingsunterkünfte anzumieten, könne sie nicht sagen. Ihr Dezernat sei erst zuständig, „wenn wir das Gelände hätten.“ Damit ist nur eines sicher: So lange keine Einigung erzielt wird, bleibt das Tor zum Park zu. hn



Die Motorsäge heult, Äste fallen: Auf dem Gelände der Villa Meister stehen nun vier Bäume weniger. Anwohner wurden durch die Arbeiten alarmiert und informiert das Monatsblatt. Wir haben nachgefragt und erfahren, dass eine Buche, eine Linde, eine Hainbuche sowie eine Rosskastanie aus der Kastanienallee so stark durch Krankheit geschädigt waren, dass sie die Verkehrssicherheit gefährdeten. Deshalb beantragte der Eigentümer des Geländes, die Cairos-Immobiliengruppe, sie zu fällen. Die Untere Naturschutzbehörde hat das genehmigt, teilt Susanne Schierwater, Referentin im Umweltdezernat, mit. Foto: Michael Sittig



1
günstige
Zinsen
sind wichtig,
kompetente
Beratung ist
es auch!

Sie möchten mit günstigen Zinsen bauen, kaufen, modernisieren oder Ihr Immobilien-darlehen umfinanzieren? Nutzen Sie die Vorteile der Allianz Baufinanzierung! Lassen Sie sich jetzt kompetent beraten.

Melanie Lünzer
Allianz Generalvertreterin
Bolongarostraße 160
65929 Frankfurt am Main
melanie.luenzer@allianz.de
www.allianz-luenzer.de
Tel. 0 69.30 65 73
Fax 0 69.30 20 87



Christiane und Roger Z. –
Allianz Kunden seit 2003



Willi & Andreas Schmitt
Schreinerei

Andreas Schmitt
Inhaber - Schreinermeister

Weinbergstraße 1 · 65931 Frankfurt/M.-Sindlingen
Telefon (0 69) 37 48 75 · Telefax (0 69) 37 32 97
Mobil 0171-9510980 · info@schreinerei-wua-schmitt.de
www.schreinerei-wua-schmitt.de

▲ Innenausbau
▲ Türen
▲ Fenster
▲ Verglasungen
▲ Türöffnung
▲ Panzerriegel
▲ Schlüssel u. Schlösser

▲ Rollläden
▲ Vordächer
▲ Laminatböden
▲ Parkettböden
▲ Sicherheitsbeschläge
▲ Schließanlagen
▲ Einbruchschadenbehebung

Schlüsselnotdienst Mobil 0171-474 81 87

**Fenster - Türen - Bauelemente
in Holz, Kunststoff und Aluminium**

Nicht mit leerem Magen lernen

Der Verein „Brotzeit“ engagiert sich demnächst in der Herbert-von-Meister-Schule. Sein Anliegen ist, jedem Kind zu einem Frühstück zu verhelfen. Denn jedes fünfte Grundschulkind kommt morgens mit leerem Magen zur Schule, erklärt der Verein. Diese Schüler sollen ein kostenloses Frühstück vor Unterrichtsbeginn erhalten. Zubereitet und ausgegeben wird es von ehrenamtlichen Helfern. Damit es in Sindlingen im Mai/Juni losgehen kann, sucht Projektleiterin Kirstin Leonhardt Ehrenamtliche über 55 Jahre, die zweimal pro Woche morgens zwischen 7 und 9.45 Uhr Frühstück zubereiten und für die Kinder da sind. Die Helfer sollten Freude am Umgang mit Kindern von sechs bis zwölf Jahren haben, Teamgeist besitzen und zuverlässig sein. Sie arbeiten immer zu zweit. Das Ehrenamt wird mit einer Aufwandsentschädigung vergütet. Interessenten werden gebeten, sich bei Kirstin Leonhardt unter der Telefonnummer 01590/1837960 oder per E-Mail an leonhardt@brotzeit.schule zu melden. In Frankfurt fördert der Verein, der 2009 auf eine Initiative von Schauspielerin Uschi Glas gegründet wurde, zur Zeit 12 Grund- und Förderschulen. Deutschlandweit versorgt Brotzeit nach eigenen Angaben 12.225 Kinder am Tag an 281 Schulen jeden Morgen mit einem kostenlosen Frühstück. Mehr als 1400 Menschen sind schon ehrenamtlich dabei. Mehr Informationen finden sich im Internet unter www.brotzeit.fuerkinder.com simobla

Maske hält die Pollen ab

KOLUMNE Tipps von Apothekerin Miriam Oster

Liebe Leser,

auch wenn sich die Corona-Infektionszahlen rückläufig entwickeln und stufenweise Öffnungsschritte und Lockerungsmaßnahmen uns allen Mut machen, so ist die Gefahr, sich mit dem SARS-CoV-2-Virus zu infizieren, keineswegs gebannt. Gerade die aktuell das Geschehen bestimmende „Omikron-Variante“ und die auf dem Vormarsch befindliche „BA.2 Variante“ zeigen sich unvermindert hochinfektiös und überraschen auch viele Menschen, die asymptomatisch sind, also keinerlei Anzeichen einer Erkrankung zeigen. Da diese aber dennoch infiziert – und somit potenzielle Überträger des Virus sind – bedeutet dies für jeden einzelnen von uns weiterhin: immer wieder testen! Selbstverständlich stehen wir daher weiterhin in unserem Testzentrum der Alexander Apotheke mit Schnelltests und unseren „PCR-Tests-direkt“, deren Ergebnis bereits nach nur einer Stunde vorliegt, an Ihrer Seite. Ich empfehle zudem unbedingt weiterhin Vorsicht walten zu lassen und – insbesondere in geschlossenen Räumen – das Tragen einer FFP2-Maske, gerade auch, um das Infektionsgeschehen nicht wieder neu anzutreiben. Hier hat sich die „Air Queen Breeze Mask“, eine FFP2-Schutzmaske mit höchstem Tragekomfort, Nanofaserfilter und ausgezeichneter Luftdurchlässigkeit, als besonders komfortabel und zu-

verlässig erwiesen. Sie bietet im Übrigen nicht nur Schutz vor dem Corona-Virus oder anderen Viren.

Auch Vitamin D und Zink helfen

Gerade auch Pollenallergiker können durchaus in einem hohen Maß von ihr profitieren, denn gerade die aktuelle Blüte von Erle und Hasel, aber auch Pappel, Birke, Esche und Weide – für die Einen Frühlingsvorboten, für die Anderen der leidvolle Start in eine sehr belastende Zeit – machen ihnen derzeit das Leben schwer. Zusätzlich sollten Allergiker spätestens jetzt auch an die Stärkung ihres Immunsystems, unter anderem durch die Einnahme von Vitamin D und Zink, denken. Gerne beraten wir dazu persönlich vor Ort. Kennen Sie eigentlich schon die „gesund.de App“, mit der Sie einfach und bequem per Klick in unsere Apotheke kommen? Ohne Wege, ohne Warten. Hier können Sie beispielsweise Medikamente per App vorbestellen und diese dann bei uns vor Ort abholen oder bei Bedarf auch durch unseren täglichen Botendienst liefern lassen.

Rundumservice mit Kundenkarte

Sichern Sie sich doch auch gleich Ihren persönlichen Rundumservice mit unserer kostenfreien Kundenkarte. Mit ihr sammeln Sie nicht nur Bonuspunkte, die Sie

Miriam Oster, Inhaberin der Alexander Apotheke.

zum Einkauf in unserer Apotheke verwenden können, und einen zusätzlichen 10 Euro-Einkaufsgutschein. Anhand der dort hinterlegten, an Sie abgegebenen Medikamente erkennen wir auf den ersten Blick, ob beispielsweise bei Neuverschreibungen mögliche Wechselwirkungen eintreten könnten – und Sie somit umgehend warnen. Sprechen Sie uns einfach an, wir helfen Ihnen gerne! Und zuallerletzt habe ich noch einen Frühlingsgruß für die Sindlinger: Unsere beliebten 20 Prozent-Gutscheine sind wieder da! Sie sehen, ein Besuch in der Alexander Apotheke lohnt also jetzt noch mehr als sonst. Ich wünsche Ihnen einen guten und vor allem gesunden Start in den Frühling. Es grüßt Sie herzlichst

Ihre Miriam Oster

Mitglieder der Fördergemeinschaft Handel, Handwerk und Gewerbe Sindlingen e.V.

KONTAKT FHHG

Medienproduktion CallenderMedia

Steinmetzstr. 22, 65931 Frankfurt-Sindlingen, Tel. 37108301
Fax: 37108303, Email: info@callendermedia.de,
Web: www.callendermedia.de

GESUNDHEIT UND KÖRPERPFLEGE

Alexander Apotheke

Huthmacherstraße 1 Telefon 0 69 – 37 42 42

Haarstudio Venera

Allesina Straße 32 Telefon 0 69 – 37 56 89 50
E-Mail: haargestudio-venera@t-online.de

KeDo Krankenpflege

Goldgewann 10 Telefon 0 69 – 34 60 10
E-Mail: info@KeDo-Gruppe.de

Ambulante Pflege Sonnenstrahl

Frau Marita Seaton
Sindlinger Bahnstraße 17, Telefon 0 69 – 74 73 07 20
Fax: 0 69 – 74 73 07 21,
E-Mail: pflege.sonnenstrahl@googlemail.com

RUND UMS AUTO

Esso-Station Frank, Frankfurt GmbH

Höchster Farbenstraße 2 Telefon 0 69 – 3 70 01 - 0

KFZ-Meisterbetrieb Oliver Hassmer

Höchster Farbenstraße 2 Telefon 0 69 – 37 00 10
E-Mail: info@kmh-frankfurt.de

Patrick Franke & Moschos Kakavouris GbR

KFZ Meisterbetrieb, Alt Zeilsheim 74 Telefon 0 69 – 36 42 06

ESSEN UND TRINKEN

Bäckerei Richter

Sindlinger Bahnstraße 15 Telefon 0 69 – 37 52 51

Sindlinger Getränkestraße (SGS)

Tel. 0 69 – 37 16 55
Getränkeabholmarkt u. Lieferservice, Sindlinger Bahnstraße 25a
Fax 0 69 – 13 81 76 66, www.getraenke-strasse.de

GASTRONOMIE UND HOTELS

Karins Petite Cuisine Imbissstube

K. Karpucelj Telefon 0 69 – 37 31 33
Lehmkaustraße 15

Restaurant Opatija

A. Budimir Telefon 0 69 – 37 36 37
Weinbergstraße 59

Hotel Post

E. Rötger-Hörth Telefon 0 69 – 37 01-0
Sindlinger Bahnstraße 12-16

Haus Sindlingen Kultur & Veranstaltungen

Sindlinger Bahnstraße 124, 65931 Frankfurt Tel. 0 69 – 4 20 88 98 30
Fax 0 69 – 4 20 88 98 99,
www.haus-sindlingen.de, info@haus-sindlingen.de

Pizzeria Cassavia

Gennaro Cassavia Telefon 0 69 – 37 34 93
Sindlinger Bahnstraße 58

FACHGESCHÄFTE

Samen-Schlereth, Inh. U. Schlereth e.K.

Heimtier- u. Gartenbedarf, Geschenkartikel
Farbenstraße 41 Telefon 0 69 – 37 29 54

Pflanzenhof

Inh. Ahmet Gülpinar und Hans Konieczny
Farbenstraße 101 Telefon 0 69 - 37 00 23 31

Castanea Garten- und Landschaftsbau

Inh. Ahmet Gülpinar und Özkan Vasi
Farbenstraße 101 Telefon 0 69 - 37 00 68 40
E-Mail: info@castanea-galabau.de, www.Castanea-galabau.de

Neno-Kiosk Sindlingen

Inh. Nazife Aras
Westenberger Straße 4 Telefon 0 69 – 30 06 65 50

RUND UMS HAUS

Fernseh- und Medientechnik

R. Wirtz Telefon 0 69 – 37 11 11
Farbenstraße 54

Sittig Technologies GmbH

Goldgewann 4 Telefon 0 69 – 3 70 00 20

Metallbau Löllmann GmbH

Mockstädter Straße 1 Telefon 0 69 – 37 27 14

Schreinerei W. & A. Schmitt

Weinbergstraße 1 Telefon 0 69 – 37 48 75

Malerwerkstätte Gumb, Meisterbetrieb

Herbert-von-Meister-Straße 13 Telefon 0 69 – 37 10 83 44

Farinola & Russo GmbH Diego Farinola

Am Lachgraben 13, 65931 Frankfurt Telefon 0 69 – 37 50 63
Fax 0 69 – 93 73 50 95, E-Mail: info@farinola-russo.de,
www.farinola-russo.de

SPARKASSEN-BANKEN-VERSICHERUNGEN

Frankfurter Sparkasse 1822

Petra Börner Telefon 0 69 – 26 41 59 20
65931 Frankfurt Fax 0 69 – 2641 50 43
Sindlinger Bahnstraße 22-24

Nassauische Sparkasse

Höchst, Telefon 0 69 – 13 07 - 1 70 10
65929 Ffm-Höchst, Hostatostraße 10 Fax 0 69 – 13 07-1 70 99

Volksbank

Sindlinger Bahnstraße 19 Telefon 0 69 – 3 70 00 50

Allianz-Versicherungen

Melanie Lünzer, Generalvertretung
Bolongarostraße 160 Telefon und WhatsApp 0 69 – 30 65 73
Fax 0 69 – 30 20 87, E-Mail: melanie.luenzer@allianz.de

SUPERMARKT

Nahkauf, Inh. Erdal Cavdar

Telefon 0 69 – 37 56 90 10
Sindlinger Bahnstr. 12-14, 65931 Frankfurt-Sindlingen,
E-Mail: cavdar.nahkauf@hotmail.com

MEDIENPRODUKTION

CallenderMedia

Telefon 0 69 – 37 10 83 01
Steinmetzstr. 22, 65931 Frankfurt-Sindlingen, Fax 0 69 – 37 10 83 03
E-Mail: info@callendermedia.de, www.callendermedia.de

SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN

Steinmetzbetrieb Messerer GmbH

Farbenstraße 80 Telefon 0 69 - 37 17 21

Heuse Bestattungen GmbH & Co. KG

Zweigniederlassung Sindlingen, Sindlinger Bahnstr. 77, 65931 Frankfurt
E-Mail: info@heuse-bestattungen.de Telefon 0800 – 6 08 09 08

Sindlinger Glückswiese

Okrifteler Straße bei der Bundesstraßen-Brücke
Telefon 01 76- 80 26 30 98

RECHTSANWÄLTE

Rechtsanwälte Brehm & Klingenberg & Brehm-Kaiser

Rechtsanwälte und Notarin mit Amtssitz Eschborn
Fachanwälte für Erbrecht, Familienrecht und Verkehrsrecht
Steinmetzstraße 9 Telefon 0 69 – 3 70 00 00
Fax 0 69 – 37 00 00 79

Aus zwei mach eins

CDU Stadtbezirksverband Sindlingen schließt sich Zeilsheim an

Der Sindlinger Stadtbezirksverband der CDU hat sich dem Nachbarverband in Zeilsheim angeschlossen. Vorsitzender Albrecht Fribolin zog damit die Konsequenz aus dem anhaltenden Desinteresse der Sindlinger, sich in der Partei zu engagieren. Aktiv agierten schon seit Jahren nur noch er, Patrick Stappert und Stadtbezirksvorsteher Dieter Frank. Von den übrigen 32 Mitgliedern war nichts zu sehen. Sie tauchten allenfalls beim Sommerfest der CDU in Zeilsheim auf, das beide Ortsverbände gemeinsam ausrichten. Der Verband in Zeilsheim ist mit 60 Mitgliedern knapp doppelt so groß. Von ihnen sind rund zehn aktiv. Die Strukturen und Probleme der beiden westlichen Stadtteile ähneln sich, gleichzeitig gibt es viele Verbindungen. „Und wir arbeiten ja auch bereits länger zusammen, da Fribolin der zuständige Ortsbeirat für Zeilsheim ist“, sagt Kevin Bornath, Vorsitzender des Zeilsheimer Verbands mit Wohnsitz in Sindlingen. Kein Wunder also, dass die Vorstände schon seit einigen Jahren mit der Idee einer

Fusion liebäugelten. „Allerdings ist das ein großer Schritt, weshalb wir es erst jetzt, nach reichlich Bedenkzeit, in Angriff genommen haben“, sagt Bornath. Im vergangenen Jahr gingen sie es an. Die Vorsitzenden beriefen Mitgliederversammlungen ein, um die Fusion zu beschließen. Die Sindlinger beantragten den Anschluss an Zeilsheim. Zeilsheim stimmte zu. In der Kreisvorstandssitzung im November wurde die Fusion abgesegnet.

**Kevin Bornath
ist Vorsitzender**

Ende November fand die konstituierende Sitzung statt, in der der bisherige Sindlinger Vorsitzende Albrecht Fribolin (73 Jahre alt, 28 Jahre Vorsitzender) zum Stellvertreter des bisherigen Zeilsheimer Vorsitzenden Kevin Bornath (31, fünf Jahre Vorsitzender) gewählt wurde. Zweiter Stellvertreter ist Bernd Bauschmann (Zeilsheim). Weiterhin engagieren sich Angelika Ochs, Amir Andusa, Franz Dworschak, Dieter Frank, Julian Kunath, Markus Kohlhaas, Mi-

chael Hetterich, Patrick Stappert, Walter Bornath und Walter Piroth unter dem Motto „Gemeinsam im Westen“. Die Fusion trat am 1. Dezember 2021 in Kraft. Seither heißt der Stadtverband „CDU Zeilsheim-Sindlingen“. Kevin Bornath und Albrecht Fribolin versprechen sich davon eine „Bündelung der Mannschaftsstärke“, sprich: Diejenigen, die etwas tun, tun es nun für beide Stadtteile. Das schafft Spielräume und erleichtert Organisation und Verwaltung. Andererseits weiß Bornath: „Ich denke, die größte Herausforderung für uns wird sein, beide Stadtteile adäquat zu vertreten. Bisher waren wir jeweils für einen Stadtteil zuständig, das waren klar abgesteckte Bereiche.“ Für die Bürger ändert sich dagegen eher weniger, glaubt er: „Die Ansprechpartner bleiben weitestgehend die gleichen“. Albrecht Fribolin etwa ist seit über 40 Jahren für Sindlingen im Ortsbeirat. Sechs aktiv, seit der vergangenen Kommunalwahl nun auch für Zeilsheim, weil es von dort niemand ins Stadtteilparlament geschafft hat.



Sindlingen und Zeilsheim haben viel gemein, finden Albrecht Fribolin (links) und Kevin Bornath, jetzt auch den CDU-Stadtbezirksverband.
Foto/Montage: Michael Sirtig

Nase zu und durch

INDUSTRIEPARK Es kann wieder stinken

Im Industriepark Höchst werden seit dem 28. Februar Revisions- und Wartungsarbeiten an der Abwasserreinigungsanlage (ARA) und der Biogasanlage durchgeführt. Bis zum 14. April kann es daher im Umfeld des Industrieparks zu Geruchswahrnehmungen kommen. Innerhalb der nächsten sechs Wochen werden die vier Mischbehälter der Biogasanlage nacheinander entleert und gereinigt. Dabei kann geruchsbeladene Abluft austreten. Sie wird zwar abgesaugt, dennoch kann nicht ausgeschlossen werden, dass es bei ungünstiger Witterung

zu Geruchswahrnehmungen in Sindlingen kommt, teilt Industriparkbetreiber Infraser mit. Parallel dazu werden vom 20. bis 26. März die jährliche Revision der Abluftreinigungsanlage durchgeführt und Wabensteine erneuert. In dieser Zeit kann die Abluft nur unverbrannt über den 35 Meter hohen Kamin abgeleitet werden. Dabei kann es bei Ostwind insbesondere in unmittelbarer Nachbarschaft des Industrieparks zu Geruchswahrnehmungen kommen. Infraser Höchst bittet die Anwohner für mögliche Belästigungen um Entschuldigung. sm

Heimlicher Helfer beißt zu

MAINUFER Biber sorgen für freien Blick



Dieser Stamm fällt bald. Biber sorgen für freien Blick auf den Main.
Foto: Fribolin

Was das Grünflächenamt ablehnt, übernimmt die Natur: Aufmerksame Sindlinger haben Ortsbeirat Albrecht Fribolin (CDU) darüber informiert, dass ein Biber am Mainufer aktiv ist. Mit scharfen Zähnen nagt er die Bäume ab und sorgt für bessere Blicke auf den Main und das Kelsterbacher Ufer, auch wenn das Umwelt- und Grünflächenamt strikt dagegen ist. Wie berichtet hatte Fribolin beantragt, in den üppig wuchernden Uferbewuchs zwischen Farberks- und Autobahnbrücke zumindest Sichtfenster zu schneiden, damit Spaziergänger den Fluss sehen können. Das hatte das Amt abgelehnt. Nun macht sich der Nager zum heimlichen Helfer des Ortsbeirats, freut sich Fribolin, und fragt sich, ob das Amt jetzt Schilder aufstellt: „Nagen verboten“. FB/simobla

Hier lernt der Nachwuchs Marsch und mehr

TV SINDLINGEN Die Showtanzabteilung gründet eine neue Gruppe für Acht- bis Zwölfjährige

Die Showtanzabteilung im Turnverein Sindlingen hat sich rasch in ihrem neuen Verein eingelebt. Die früheren Tänzerinnen des Sindlinger Karnevalvereins gründen jetzt sogar eine neue Tanzgruppe für Kinder. Details dazu stehen im folgenden Interview.

Interviewer: Herzlich Willkommen zum exklusiven Interview mit Freddy. Stell dich doch bitte mal vor.

Freddy: Mein Name ist Freddy. Ich bin das Maskottchen und Glücksbringer der neuen Gruppe Raccoons des TV Sindlingen.

Interviewer: Welche Sportart machen die Raccoons?

Freddy: Die Raccoons tanzen im Bereich Marsch und Showtanz. Aktuell lernen wir fleißig die



Maskottchen Freddy.

Grundschrte von Marsch, wodurch sich ein Einstieg als Anfänger ohne Vorkenntnisse leichter anbietet. Außerdem lernen wir einen neuen Showtanz zu dem Thema „Dia de los muertos“.

Interviewer: Was bedeutet denn „Dia de los muertos“?

Freddy: „Dia de los muertos“ ist ein mexikanischer Feiertag, an dem an die Verstorbenen gedacht wird. Es gibt hierzu einen Disney Film namens Coco, dieser veranschaulicht das Thema sehr gut. Wir haben dazu passende Musik und Kostüme. Unser Tanz besteht nicht nur aus tänzerischen Elementen, sondern auch aus akrobatischen Elementen.

Interviewer: Das hört sich cool an. Wann und wo trainiert ihr?

Freddy: Wir trainieren jeden Donnerstag von 17:30 bis 18:30 in der Turnhalle im Sportraum 2 (1. Stock) des TV Sindlingen, Mockstädter Straße. Aktuell besteht unsere Gruppe aus vier Tänzerinnen im Alter von acht bis zwölf Jahren.

Interviewer: Sucht ihr denn auch neue Tänzerinnen?

Freddy: Ja, definitiv. Meine Trainerinnen Jana Schröder und Sarah Neuberger und ich freuen uns über Zuwachs und heißen jeden Schnupperer willkommen. Bei Interesse und Fragen gerne an showtanz@tv-sindlingen.de wenden.

Wer war Ihr Lieblingslehrer?
Welche Erinnerungen haben Sie?

www.heuse-bestattungen.de

Heuse
LIEBEVOLL UMSORGT

Sprechen Sie mit uns über
Ihr Leben und wie es
gewürdigt werden soll.

069 372646

Heuse Bestattungen
Sindlinger Bahnstraße 77
65931 Frankfurt am Main

Kfz-Meisterbetrieb

Patrick Franke & Moschos Kakavouris GbR

Tel. (069) 364206

Alt-Zeilsheim 74
65931 Frankfurt
Fax (069) 361032
e-mail: kfz-fraka@t-online.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag - Donnerstag
7.30 - 17.00 Uhr
Freitag 7.30 - 15.00 Uhr
Samstag
9.00 - 12.00 Uhr

AUCH FÜR IHR AUTO
haben wir die preiswerte Wartung & Reparatur
... alle Typen alle Marken
... wir sind für Sie da

SUCHE
für meine private
Sammlung jegliche
Artikel aus den
Landes-/Oberliga-
zeiten von Viktoria
Sindlingen.
(Fotos, Artikel,
Mannschaftskarten,
Programmhefte etc.)

Markus Dworzak
Mail: Markus.Dworzak@
yahoo.de
Mobil 0178-3254441

**Sommer im
Zeltlager**

In der letzten Woche der Sommerferien bietet die katholische Kirchengemeinde St. Dionysius wieder ein Zeltlager an. Vom 27. August bis 3. September 2022 geht es diesmal auf den Jugendzeltplatz Aubachtal in Mönchberg im Spessart. Teilnehmen können Kinder und Jugendliche im Alter von sieben bis 15 Jahren. Anmeldungen können unter www.sindlingen.de heruntergeladen werden und liegen in der Sporthalle des TV Sindlingen in der Mockstädterstraße 12 sowie im Pfarrbüro in der Huthmacherstraße 12 aus.

**In eigener
Sache**

Lust zu schreiben,
Freude am Fotografieren?
Das Monatsblatt
sucht Mitarbeiter.
Bei Interesse einfach
Kontakt aufnehmen über
simobla@sindlingen.de

**Im April gibt es kein
Monatsblatt.
Die nächste Ausgabe
erscheint am 4. Mai.**

Farinola & Russo GmbH

Am Lachgraben 13 - 65931 Frankfurt
Telefon 069/375063 und 0171/6507143
info@farinola-russo.de - www.farinola-russo.de

Dämmung Renovierung
Trockenbau Altbausanierung
Innengestaltung Anstrich Verputz

HOTEL  **POST**
Airport

Alle Zimmer mit Bad/WC oder
Dusche/WC, Telefon und TV

Tagungsräumlichkeiten für 6-60 Personen

Sindlinger Bahnstraße 12-16
65931 Frankfurt am Main
Telefon 069 - 3 70 10 Fax 069 - 3 70 15 02
eMail: info@airport-hotel-post.de
www.airporthotel-post.de

**GUMB renoviert
und bringt Farbe ins Haus.**

**Probieren Sie
es aus.**



Ihr Meisterbetrieb direkt vor Ort:
Stefan Gumb Malerwerkstätte
Herbert von Meister Str. 13 • 65931 F-Sindlingen
Tel.: 069/37 10 83 44 • Mobil: 0177/24 99 702

Sindlinger Monatsblatt

Stadtteilzeitung der Fördergemeinschaft
Handel, Handwerk + Gewerbe Sindlingen e.V. 

Redaktion und Anzeigen: Michael Sittig, Heide Noll

Redaktionsadresse: Michael Sittig, Allesinastraße 33, 65931 Frankfurt
Tel. 0 69 / 37 00 02 22, Fax 0 69 / 37 20 35, E-Mail: simobla@sindlingen.de
Konto: Frankfurter Sparkasse 1822, IBAN DE77 0050 2010 0009 0502 6

Das Sindlinger Monatsblatt erscheint einmal monatlich und wird kostenlos an alle Sindlinger Haushalte verteilt.
Gezeichnete Artikel stimmen nicht immer mit der Meinung der Redaktion überein. Für unverlagte eingesandte Unterlagen kann keine Haftung übernommen werden.
Monatliche Auflage: 4.500 Exemplare

Weiterhin weitgehend tote Hose

VEREINE Angesichts der großen Unsicherheit plant kaum einer Veranstaltungen

Sein 150-jähriges Bestehen wollte der Gesangverein Germania eigentlich groß mit allen Sindlingern feiern. Doch die anhaltende Verunsicherung darüber, welche Corona-Auflagen drohen, macht eine Planung so gut wie unmöglich. Schweren Herzens entschloss sich der Vorstand deshalb, das Jubiläum am 25. Juni lediglich intern, mit den Mitgliedern, zu begehen. Im Herbst möchte der Chor ein Jubiläumskonzert geben, aber auch dafür sind die Rahmenbedingungen kaum absehbar und es gibt noch keinen Termin. Andere Vereine sind mit der Planung von Veranstaltungen eben-

falls äußerst zurückhaltend, hat Kathrin Puchtler-Hofmann, zweite Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Sindlinger Ortsvereine, bei einer Umfrage erfahren. Der Sindlinger Karnevalverein verzichtet bis auf Weiteres auf Feste im Vereinsheim. Er hat jedoch schon zwei Termine für die Kampagne 2022/2023 festgezurr: Am Samstag, 12. November 2022, 19.30 Uhr, soll die Fastnachtssaison im katholischen Gemeindehaus St. Dionysius eröffnet werden und am Samstag, 28. Januar 2023, ab 19.11 Uhr die große Prunksitzung im Bürgerhaus folgen. Anwohnerinnen der Bauvereins-

siedlung laden am Samstag, 9. April, zum Oster-, beziehungsweise frühlinghaften Kreativmarkt ein. Er wird wie stets in der Edenkobener Straße 20a anzutreffen sein. Die Motorradfreunde Rosettis gehen davon aus, dass die Einschränkungen im Sommer entfallen und wollen am Samstag, 30. Juli, eine Sommerparty geben. Das Quartiersmanagement wird in der Woche nach Ostern Oster-eier an Sindlinger verteilen. Vom 23. bis 28. Mai kommt das „Junge Museum Unterwegs“ an den Bolzplatz in der Hermann-Brill-Straße und lädt Kinder zum Mitmachen

beim Projekt „Stadt-Blicke“ ein. Weiterhin plant das Quartiersmanagement verschiedene Aktionen: ein Graffiti-Projekt in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendhaus und Infraser, im Mai eine Aktion des Regionalrates Prävention in der Hermann-Brill-Straße mit Kooperationspartnern und die Eröffnung eines internationalen Kulturtreffs im Frühsommer. Im Sommer/Herbst kommt das Spielmobil des Abenteuer-spielplatzes Riederwald nach Sindlingen und im November schmücken Kinder den Weihnachtsbaum am Richard-Weidlich-Platz. hn

Jetzt auch mit Schild

VERKEHR Bau- heißt nun Klärwerkstraße

Mit einem Jahr Verzögerung hat die frühere Baustraße nun ihr neues Namensschild bekommen: Klärwerkstraße. Albrecht Fribolin, CDU, Mitglied des Ortsbeirats Sechs, hatte vor über einem Jahr angeregt, die Ortsumfahrung über den Hofheimer Grund und entlang der B40 für den Klärwerksverkehr mit einem ordentlichen Namen zu versehen. Wenn dieser in die Navigationssysteme aufgenommen wird, hilft das ortsunkundigen Zulieferern hoffentlich dabei, den Weg zu

finden und damit die Ockrifteler Straße zu entlasten. Im Januar 2021 wurde das beschlossen, jetzt kam auch das Schild. Schade nur, dass die Klärwerkstraße ausschließlich für den Klärwerksverkehr gedacht ist. Die Firma Krämer mit ihren großen Fahrzeugen und die Firma Löllmann, die häufig von Lastwagen beliefert wird, dürfen nicht außen herum fahren (obwohl sie gerne würden), sondern müssen weiter durch Ockrifteler und Bahnstraße rollen. hn



Hier geht's zum Klärwerk.

Schuld war die Katze



Ob sie schwarz war? Am Samstag, 12. Februar, lief am späten Nachmittag eine Katze über die Farbenstraße. Ein Autofahrer wich aus und landete dabei auf der Verkehrsinsel der Radfahrerquerung. Das dort befindliche Schild riss dabei komplett aus der Verankerung. Am 15. Februar brachten Mitarbeiter der Stadt alles wieder in Ordnung. Bei der Gelegenheit richteten sie auch das Schild auf der Verkehrsinsel gegenüber der Einmündung der Huthmacherstraße wieder auf. Es war eine Woche zuvor angefahren worden. hn/Foto: Bepi Schmidt

Wir lieben Sindlingen.

**Wir empfehlen unsere FFP2
Maske Air Queen Breeze
mit Nano-Faser Filter.
Sie schützt vor Viren und
– wichtig für Allergiker –
auch vor Pollen!**

**Leicht, komfortabel
und unkompliziert.**



Alexander Apotheke
Inh.: Miriam Oster
Huthmacherstraße 1
65931 Frankfurt
Telefon 069 374242
Fax 069 374865

www.alexanderapotheke.com
info@alexanderapotheke.com



**CORONA
TESTZENTRUM**

**ALEXANDER
APOTHEKE**

